



Gebrauchsanleitung

Mehrfachbefeuerter Saunaofen

FinTec LORA Robust (800.920.030)

FinTec LORA Banja (800.920.031)

FinTec LORA Loko (800.920.034)

FinTec LORA Solar (800.920.033)

FinTec LORA Swing (800.920.032)

FinTec LORA Loko MH (800.920.035)

**Made
in
Germany**

Einleitung	3
Genehmigung und Abnahme.....	3
Typenschild	3
Grundsätzliche Information.....	4
Sicherheitshinweise:	5
Brennholz	7
Saunieren aber bitte Sicher	8
Abmessungen & Sicherheitsabstände	9
Produktbeschreibung	11
Saunaofen	11
Feder-Scharnier	12
Niveauausgleich Türdichtung.....	12
Anforderungen an den Saunaraum	13
Aufstellung des Saunaofens	14
Sicherheitsabstände.....	15
Rauchrohre.....	15
Kaminsystem	16
Die Erst-Inbetriebnahme	16
Geeignete Brennstoffe	17
Der regelmäßige Betrieb des Saunaofens	17
Ablauf.....	17
Aufgusswasser	18
Saunasteine.....	18
Wartung	18
FinTec – Werksgarantie	19
Konformitätserklärung	21
Kontakt	22

Einleitung

Mit einem FinTec Holz-Saunaofen haben Sie ein hochwertiges Produkt, welches in Deutschland in handwerklicher Arbeit gefertigt wurde, erworben. Sie erwarten eine einfache Bedienung und eine lange Lebensdauer des Saunaofens.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie diese Anleitung sorgfältig lesen, befolgen und gut aufbewahren. Unsere Gewähr für eine einwandfreie Funktion gilt nur, wenn die folgenden Richtlinien beachtet werden.

Genehmigung und Abnahme



HINWEIS!

Holz-Saunaöfen unterliegen grundsätzlich der Genehmigungspflicht durch den örtlichen Bezirksschornsteinfeger.

Daher kontaktieren Sie diesen bitte vor Beginn der Baumaßnahme und unterbreiten Sie ihm Ihr Bauvorhaben detailliert und unter Vorlage dieser Anleitung sowie der entsprechende Konformitätsbescheinigung.

Sofern Ihnen Ihr Bezirksschornsteinfeger nicht bekannt ist, finden Sie die alle notwendigen Adressdaten unter <http://www.schornsteinfeger.de/>.

Typenschild

Zusammen mit Ihrem Saunaofen wird ein Typenschild entsprechend der DIN EN 15821 ausgeliefert. Dies ist zwingend während der Nutzungsdauer des Saunaofens aufzuheben und bei Bedarf dem Kaminkehrer vorzulegen. Befestigen Sie es daher gut sichtbar am Saunaofen.

Grundsätzliche Information



WARNUNG!

Dieser Saunaofen ist nur zur Erwärmung der Saunakabine bestimmt. Jeder anderweitige Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß! Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch die Einhaltung der gängigen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsvorschriften. Für abweichende, eigenmächtige Veränderungen und daraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht sondern der Verursacher.



VORSICHT!

Eine Installation sollte grundsätzlich nur von Fachpersonen aus dem Kamin- bzw. Ofenbau oder von spezialisierten Saunabauern erfolgen. Nur dadurch kann eine sichere, fachgerechte und qualitativ hochwertige Installation gewährleistet werden – an der Sie anschließend für lange Jahre Ihre Freude haben werden.

Gerne nennen wir Ihnen entsprechende Kontakte, die Ihnen bei der Planung, Genehmigung und anschließender Montage behilflich sind.

Sicherheitshinweise:



WARNUNG!

Vor Inbetriebnahme lesen Sie bitte diese Anleitung sorgfältig durch!



WARNUNG!

Mehrfachbefeuerte Saunaöfen bedürfen einer Genehmigung durch den zuständigen Bezirkskaminkehrer.



WARNUNG!

Es ist verboten den Saunaofen für andere Zwecke, als zur Erwärmung von Saunaräumen, zu nutzen.



WARNUNG!

Um Brände zu vermeiden, darf der Ofen weder abgedeckt noch zugehängt werden.



WARNUNG!

Die Oberfläche des Ofens kann, ebenso wie die Steine sehr heiß werden und bei Berührung Verbrennungen verursachen.



WARNUNG!

Verwenden Sie eine Aufgusskelle mit langem Stiel.



WARNUNG!

Lassen Sie den Ofen zu keiner Zeit unbeaufsichtigt.



WARNUNG!

Benützen sie die Sauna nicht, wenn sie unter Einfluss von Alkohol, Medikamenten oder anderen Rauschmitteln stehen.



WARNUNG!

Kinder sowie körperlich benachteiligte Personen, sollten vor dem ersten Saunagang unbedingt Rücksprache mit Ihrem Arzt halten.



WARNUNG!

Benutzen Sie den Saunaofen niemals ohne **Saunasteine**, dies kann zu Bränden führen. Verwenden Sie ausschließlich hochwertige SaunaSteine von FinTec Sauna- und Wellnesstechnik GmbH. Die Nutzung von ungeeigneten Steinen kann zu Erlöschen der Garantieansprüche führen. Benutzen Sie niemals keramische Steine oder andere minderwertige Steine.

Brennholz

Trockenes Holz ist das beste Material, um den Ofen zu heizen. Trockenes, gespaltenes Brennholz klingt, wenn es gegen ein anderes Stück geschlagen wird. Die Feuchtigkeit des Holzes hat einen beträchtlichen Einfluss darauf, wie sauber die Verbrennung ist und wie effizient der Ofen arbeitet. Sie können das Feuer mit Birkenrinde oder mit Zeitungspapier anfachen. Es gibt große Unterschiede zwischen den Brennwerten der verschiedenen Holzsorten. Um die Heizkraft von Birkenholz zu erreichen, benötigt man beispielsweise ca. 15 % weniger Buchenholz.

Saunieren aber bitte Sicher



WARNUNG!

Ältere Menschen, schwangere Frauen, Menschen mit Herzproblemen, Blutdruckproblemen, Diabetes oder ähnlichen Krankheiten sollten vor Besuch einer Sauna mit Ihrem Arzt sprechen.



GEFAHR!

Innerhalb der Sauna sollte nicht geraucht werden.



WARNUNG!

Ein Saunagang direkt nach starker körperlicher Tätigkeit sollte unterlassen werden.



WARNUNG!

Das Saunieren unter Einfluss von Alkohol sollte vermieden werden.



WARNUNG!

Verlassen Sie die Sauna, wenn Sie Unwohlsein oder Übelkeit verspüren.



VORSICHT!

Stellen Sie sicher, dass Ihre Sauna ausreichend mit Frischluft versorgt wird. Ein gutes Saunaklima liegt nur dann vor, wenn ausreichend Zu- und Abluft zur

Verfügung steht. Beachten sie die Angaben des Saunalieferanten. Des Weiteren braucht ein Holzofen Sauerstoff zur Verbrennung. Auch diese Luft muss durch die Zuluftöffnung zuströmen können.



VORSICHT!

Beim ersten Anheizen sollten sich keine Personen in der Sauna befinden, denn es kann zu Geruchsbelästigung und bei empfindlichen Personen zu Übelkeit kommen. Während des ersten Anheizens sollte die Sauna ständig gelüftet werden. Erst wenn keine Geruchsbelästigungen mehr auftreten soll der Ofen für das Saunabad angeheizt werden.

Abmessungen & Sicherheitsabstände

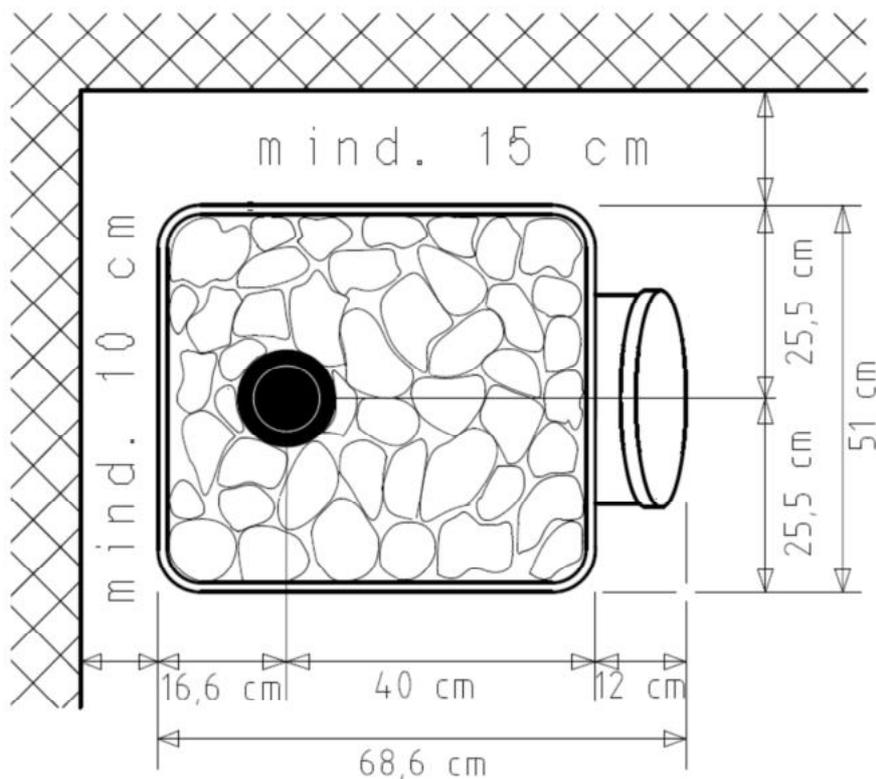


Abbildung 1: Abmessungen und seitliche Sicherheitsabstände

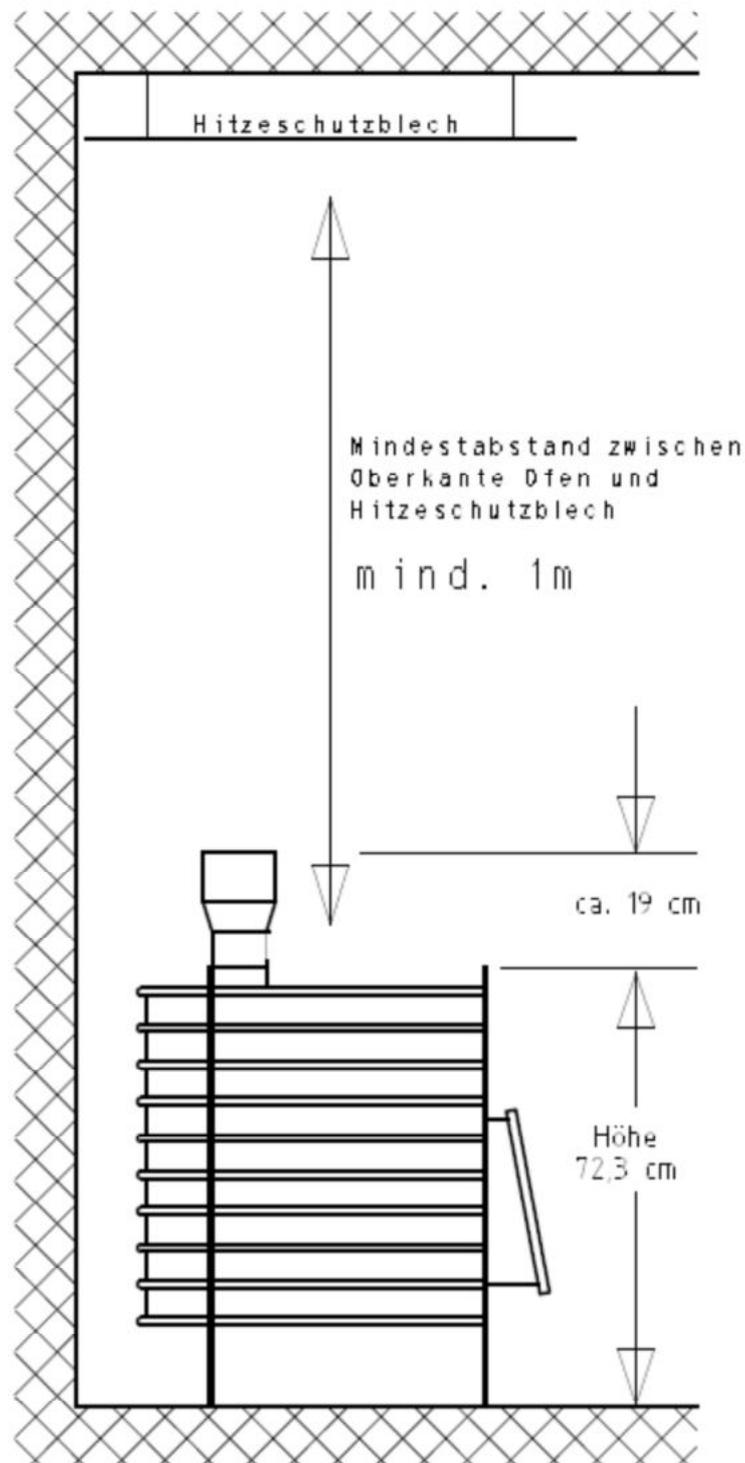


Abbildung 2: Abmessungen und Sicherheitsabstände zur Decke

Produktbeschreibung

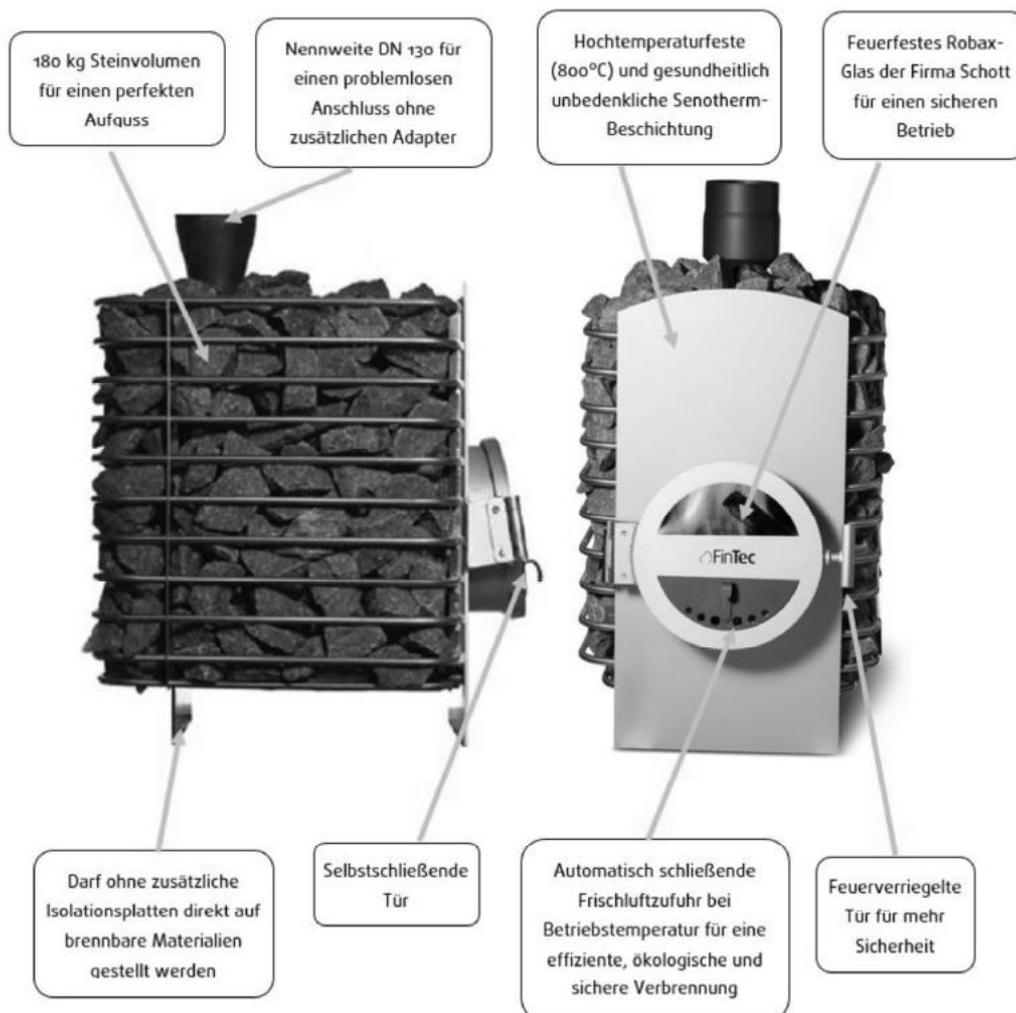
Saunaofen

Unsere mehrfachbefeuerten Saunaöfen sind für den Gebrauch in privaten und gewerblichen Saunen entwickelt worden. Die Ofenleistung ist ausreichend um in eine Sauna, mit einem Volumen von 8 – 16 m³, auf eine Temperatur von +120°C zu erwärmen.

Sollte die gewünschte Temperatur nicht erreicht werden, muss die Isolierung der Sauna verbessert werden. Die Temperatur der Sauna darf 120°C nicht übersteigen.

Der Saunaofen besteht aus einer Brennkammer, welche von SaunaSteinen umgeben ist. Im oberen Bereich der Brennkammer befindet sich ein zusätzlicher Wärmetauscher welcher vollumfänglich mit SaunaSteinen umgeben sein muss.

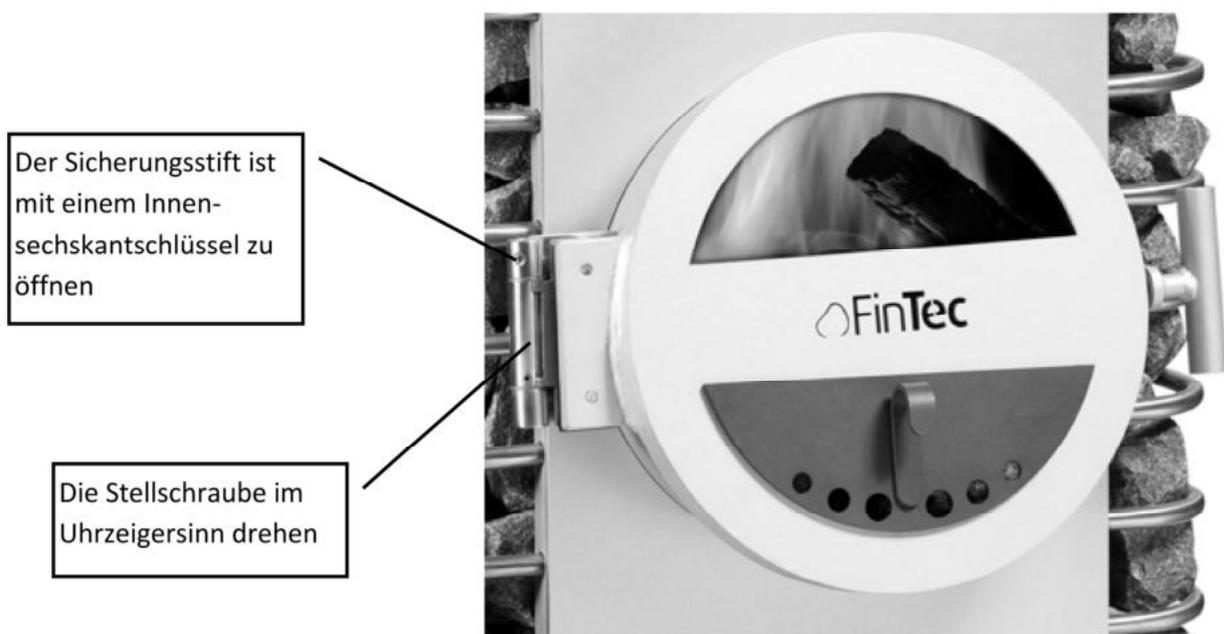
Der Saunaofen verfügt über einen Rauchrohr-Anschluss in Ausführung DN130. Dadurch können die Rauchgase nach oben oder mit Hilfe eines 90° Rauchrohrwinkels über Rückseite des Saunaofens abgeleitet werden.



Feder-Scharnier

Das Federscharnier kann je nach Bedarf nachgespannt oder entspannt werden. Nach einigen Jahren in Gebrauch kann die Federkraft des Scharniers nachlassen, was ein Nachspannen der Zugfeder erfordert.

1. Dazu muss zunächst der Sicherungsstift mit Hilfe eines Innen-Sechskantschlüssels aufgeschraubt werden
2. Die Stellschraube an der Oberseite des Scharniers ist mit Hilfe eines Schlitzschraubendrehers zu spannen. Dazu drehen Sie die Schraube im Uhrzeigersinn. Bei gehaltenem Schraubenschlüssel ist der Sicherungsstift wieder festzudrehen.



Niveaueausgleich Türdichtung

Im Laufe des Betriebs kann es vorkommen, dass sich die Türdichtungen etwas setzen. Abhilfe kann durch Herausnehmen von Distanzblättchen geschaffen werden. Das Türscharnier ist dazu auf zwei Distanzblättchen mit einer Stärke von einmal 1 mm und einmal 2 mm geschraubt. Durch einfaches Lösen der zwei Befestigungsschrauben kann die Tür abgenommen werden und je nach Bedarf ein oder beide Distanzblättchen entfernt werden. Anschließend ist die Tür wieder zu befestigen.

Anforderungen an den Saunaraum

Für eine effiziente Verbrennung sowie für ein gesundes Saunaklima muss eine ausreichende Luftzufuhr zwingend gewährleistet werden. Darüber hinaus muss beachtet werden, dass die FinTec Saunaöfen grundsätzlich raumluftabhängig arbeiten! Grundsätzlich sollte in einem Saunaraum stündlich ein 5 bis 6facher Luftaustausch erfolgen.

Dazu muss bauseitig in der Saunawand hinter dem Saunaofen eine Zuluftöffnung mit einem Querschnitt von mindestens 150 cm^2 ($15 \times 10 \text{ cm}$) vorhanden sein. Als Abluftöffnung ist an der gegenüberliegenden Wand eine gleichgroße Öffnung zu schaffen, wobei diese etwa 10 cm unterhalb der Decke realisiert werden sollte.

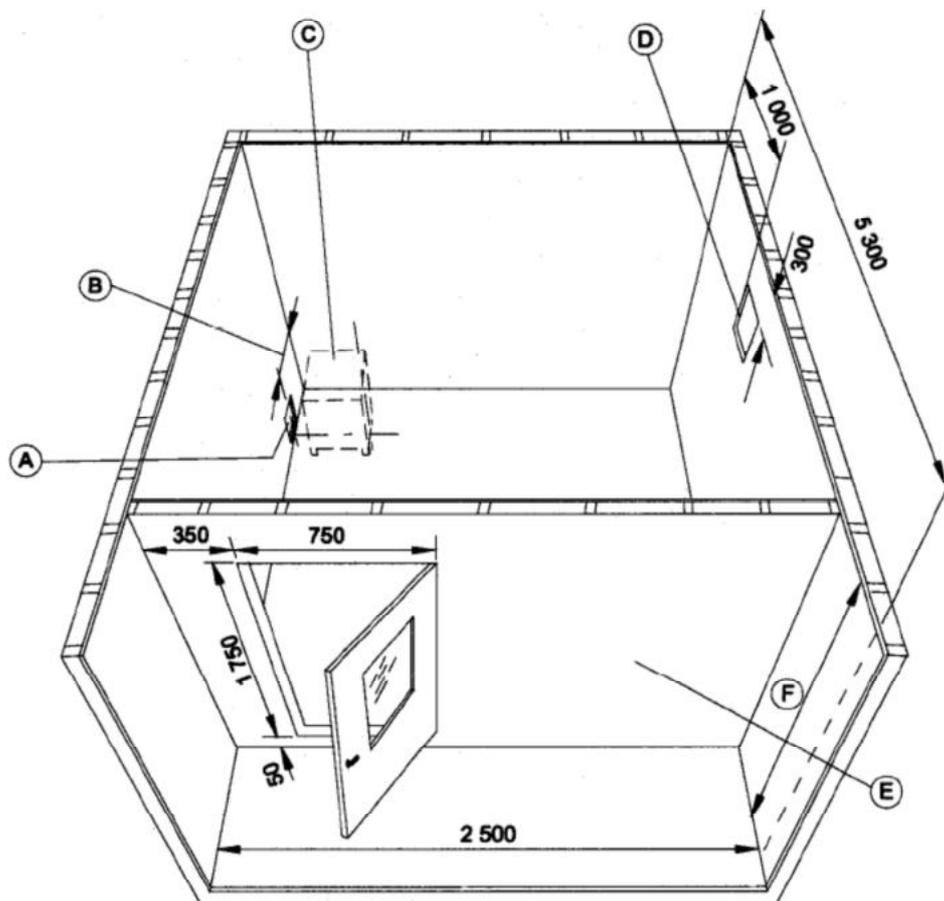


Abbildung 3: Frischluftführung

Legende:

A: Frischluftzufuhr

B: Sicherheitsabstand zur Wand

C: Mehrfachbefeuerter Saunaofen

D: Abluftöffnung

E: Stirnwand

F: Seitenwand

Aufstellung des Saunaofens

Die Kompatibilität des Saunaofens zum Schornstein haben Sie bereits vor dem Kauf mit Ihrem zuständigen Kaminkehrer geklärt. Er überprüft die Einhaltung der baupolizeilichen Vorschriften. Technische Daten, die Sie und ihr Schornsteinfeger benötigen entnehmen sie bitte der Tabelle.

Beachten sie alle europäischen und nationalen Vorschriften sowie alle örtlichen Bestimmungen. Achten Sie darauf, dass ausreichend Frischluft, die zur Verbrennung benötigt wird, zur Verfügung steht. Prüfen Sie, ob die Unterkonstruktion dem Gewicht des Saunaofens standhält. Bei Aufstellung auf Holzfußböden muss unter der Feuertür eine Feuerschutzplatte gelegt werden.

Die Verbindungsstücke zwischen der Feuerstätte und dem Schornstein sollten möglichst kurz sein und steigend verlegt werden. Es müssen Verbindungsstücke mit Reinigungsöffnung verwendet werden.

1. Stellen Sie den Ofen an seinen endgültigen Platz. Sie können den Ofen an den Rohren fassen und transportieren.



2. Schließen sie die Rauchrohre an.
3. Überprüfen Sie, ob der Ofen waagrecht steht und die Rauchrohre sicher und fest angeschlossen sind.
4. Beginnen sie mit dem Auffüllen des Steinkorbes.

5. Legen sie die Steine auf die Rohre unterhalb der Brennkammer und achten Sie darauf, dass die Brennkammer immer von Steinen umhüllt ist. Es dürfen keine Lücken vorhanden sein da sonst die Hitze des Ofens den Fußboden entzündet.
6. Füllen sie den Steinkorb nach oben auf. Achten Sie darauf, dass der Wärmtauscher/Rauchrohrschnecke gut mit Steinen überdeckt ist.

Sicherheitsabstände



WARNUNG!

Das Einhalten der lokalen Vorschriften ist zwingend erforderlich.



WARNUNG!

In Deutschland müssen mehrfachbefeuerte Saunaöfen durch den zuständigen Bezirksschornsteinfeger abgenommen und genehmigt werden.

Nachfolgende Sicherheitsabstände sind zwingend und zu jeder Zeit einzuhalten!

Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien vom Ofen zur /zum (mm)					
Modell	Seite	Ofenschutzgitter (luftumspült)	Rückseite	Decke	Boden
Holz- Saunaofen Premium	150	100	100	1000	0 ⁽²⁾

Tabelle 1: Abstände

Rauchrohre

Für den Anschluss des Saunaofens benötigen Sie Rauchrohre (DN 130), welche für die Temperaturklasse T400 zugelassen sind. Beachten Sie zwingend die vom Hersteller der Rauchrohre vorgegebenen Sicherheitsabstände!

Kaminsystem

Die FinTec Saunaöfen dürfen grundsätzlich an jedes handelsübliche Kaminsystem angeschlossen werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Kamin fest gemauert ist, oder ein Edelstahlaußenkamin verwendet wird. Jedoch sind folgende Grundvoraussetzungen einzuhalten:

- Der verwendete Kamin muss zwingend in der Temperaturklasse T400 ausgeführt sein.
- Der Kamin muss entsprechend der Norm DIN 18160 sowie entsprechend der jeweilig geltenden Feuerungsverordnung installiert sein.
- Hinweise zu Wanddurchführungen sowie Sicherheitsabständen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Feuerungsverordnung.

Generell empfehlen wir VOR! der jeweiligen Baumaßnahme Ihren zuständigen Bezirksschornsteinfeger zu kontaktieren. Legen Sie ihm unsere Konformitätserklärung, diese Anleitung und alle verfügbaren Daten über den vorhandenen oder geplanten Kamin vor.

Die Erst-Inbetriebnahme

Die Lackschicht auf den Saunaöfen wird, wie die der meisten Holz-Öfen, während der ersten Anheizphase eingebrannt. Dabei können vorübergehend gesundheitsschädliche Inhaltsstoffe bzw. Zersetzungsprodukte frei werden. Dies kann sich (muss nicht) in einer Rauch- und Geruchserscheinung äußern.

Zur Vermeidung einer gesundheitlichen Gefährdung sollte eine Inhalation der austretenden Stoffe vermieden und für ausreichende Lüftung gesorgt werden. Idealerweise erfolgt das „Einfahren“ der Geräte durch einen Fachbetrieb.

Wir empfehlen die Saunaöfen zunächst langsam anzuheizen und dann auf maximaler Belastungstemperatur über einen längeren Zeitraum (mindestens 1 Stunde) zu betreiben.

Beim ersten Anheizen sollten sich keine Personen in der Sauna befinden, da es zu Geruchsbelästigung und bei empfindlichen Personen zu Übelkeit kommen kann. Während des ersten Anheizens sollte die Sauna ständig gelüftet werden. Erst wenn keine Geruchsbelästigungen mehr auftreten, soll der Ofen für das Saunabad angeheizt werden.

Geeignete Brennstoffe

Der Saunaofen ist nur zur Verbrennung von naturbelassenem Scheitholz geeignet. Klassisches Saunaofenholz ist Birke und Buche. Nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz darf Brennholz nur max. 20% Restfeuchte aufweisen.

Der regelmäßige Betrieb des Saunaofens

Der Saunaofen darf ausschließlich mit Feuerholz betrieben werden. Keinesfalls dürfen Materialien mit einer höheren Brenntemperatur (Plastik, Kohle usw.) verwendet werden.

Eine gute Luftzuführung wird gewährleistet, wenn der Aschekasten leicht herausgezogen wird. Eine zu hohe Luftzuführung hat eine höhere Brenntemperatur zur Folge, was die Lebensdauer des Ofens beeinträchtigen kann.

Ablauf

1. Vor der Inbetriebnahme muss der Brennraum entleert werden und halb hoch mit trockenem Scheitholz befüllt werden.
2. Nutzen Sie handelsübliche Anzünder, um das Feuer im Brennraum zu entfachen
3. Schließen Sie die Ofentür und verriegeln Sie diese. Öffnen Sie den Lüftungsschieber, bis dieser in der Endstellung einrastet.
4. Nachdem das Feuer in Beharrung gelangt ist, schließt der Lüftungsschieber automatisch und das Feuer geht in einen effizienten und ökologischem Brennverlauf über
5. Ca. Minuten nach dem Anzünden sollte das Holz weitestgehend heruntergebrannt sein. Öffnen Sie die Ofentür vorsichtig und legen Sie nochmals 3 bis 4 Scheite nach, bis der Ofen wieder zur Hälfte mit Holz gefüllt ist.
6. Beginnen Sie mit dem Saunieren.

7. Legen sie erst wieder Holz nach, wenn das Feuer heruntergebrannt ist. Dies sollte im Abstand von ca. 35 bis 45 Minuten der Fall sein.
8. 60 Minuten vor Ende des Saunierens lassen Sie den Ofen bitte ausgehen, in dem Sie kein weiteres Holz nachlegen.
9. Entleeren Sie den Ofen am Folgetag, nachdem die Glut restlos erloschen ist. Benutzen Sie dazu den beigelegten Schürhaken sowie einen Metalleimer.

Aufgusswasser

Für den Saunaaufguss sollte ausschließlich sauberes Wasser verwendet werden. Salzwasser sowie sehr kalkhaltiges Wasser, führt zu einer wesentlich geringeren Lebensdauer des Saunaofens und sollte daher nicht verwendet werden.

Saunasteine

Bitte kippen oder füllen Sie die Steine keinesfalls in den Ofen, sondern legen Sie diese vorsichtig Stück für Stück in den Steinbehälter. Die Steine sollten locker und lose in den Ofen gefüllt werden, damit eine Luftzirkulation problemlos möglich ist.

Je nach Gebrauch müssen Saunasteine von Zeit zu Zeit ausgetauscht werden. Wir empfehlen die Steine alle 18 bis 24 Monate komplett zu tauschen. Bei gewerblichem Gebrauch empfehlen wir die Steine spätestens nach 12 Monaten komplett zu erneuern. Dabei sind ausschließlich Qualitäts-Saunasteine von FinTec Sauna- und Wellnesstechnik GmbH zu verwenden.

Wartung

Für eine leichtere Reinigung des Saunaofens empfehlen wir unmittelbar nach dem Abgasstutzen am Saunaofen ein Rauchrohr mit Reinigungsöffnung zu verbauen!

Die Reinigung des Kamins und des Saunaofens sollte in regelmäßigen Abständen in Abhängigkeit der Nutzung erfolgen.

Entaschen sie nur wenn der Ofen kalt ist. Verwenden sie hierzu nur Metallwerkzeuge und geben sie die Asche in einen Blecheimer. Schütten sie die Asche erst wenn sie absolut kalt ist und sich keine Glut mehr darin befindet in die Abfalltonne.

Die Brennkammer ist je nach Verschmutzung regelmäßig von Verbrennungsrückständen zu reinigen. Die Reinigung sollte mindestens einmal jährlich erfolgen.

Die verwendeten Dichtungen sind asbestfrei. Dichtungen sind Verschleißteile und müssen abhängig vom Gebrauch erneuert werden.

Abhängig von Brennstoff und Ofenbetrieb kann es Rußablagerungen kommen.



HINWEIS!

Die SaunaSteine sollten einmal jährlich geprüft und ggf. ersetzt werden.

FinTec – Werksgarantie

Zur Inanspruchnahme von Garantieleistungen ist in jedem Fall die Vorlage des Kaufbeleges erforderlich.

Die FinTec-Garantie erstreckt sich auf die kostenlose Instandsetzung des Gerätes bzw. der beanstandeten Teile. Anspruch auf kostenlosen Ersatz besteht nur für solche Teile, die Fehler im Werkstoff und in der Verarbeitung aufweisen. Übernommen werden dabei sämtliche direkten Lohn- und Materialkosten, die zur Beseitigung dieses Mangels anfallen.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Die Werksgarantie beträgt 24 Monate und beginnt mit dem Zeitpunkt der Übergabe, der durch Rechnung oder Lieferschein nachzuweisen ist.

Innerhalb der Werksgarantie werden alle Funktionsfehler, die trotz vorschriftsmäßigem Anschluss, sachgemäßer Behandlung und Beachtung der Einbauvorschriften auf Fabrikations- oder Materialfehler zurückzuführen sind beseitigt.

Durch Inanspruchnahme der Werksgarantie verlängert sich die Garantiezeit weder für den FinTec-Ofen noch für neu eingebaute Teile. Ausgewechselte Teile gehen in unser Eigentum

über. Die für die Reparatur erforderlichen Ersatzteile und die anfallenden Arbeitszeiten werden nicht berechnet.

Wir haften nicht für Schäden und Mängel an Geräten und deren Teile, die verursacht wurden durch:

- Falsche Größenwahl
- Nichtbeachtung unserer Aufstellungs- und Bedienungsanleitung, der jeweils geltenden baurechtlichen und örtlichen Vorschriften.
- Vornahme von Veränderungen an den Geräten,
- Verwendung ungeeigneter Brennstoffe
- Falsche Bedienung und Überlastung und dadurch verursachte Überhitzung der Geräte
- Verschleiß der den Flammen unmittelbar ausgesetzten Teilen (z.B. Stahl- Glas).
- Verschleiß der Saunasteine

Wir haften nicht für mittelbare und unmittelbare Schäden, die durch die Geräte verursacht werden. Dazu gehören auch Raumverschmutzungen, die durch organische Staubanteile hervorgerufen werden, sowie Verfärbungen des Holzes.

Konformitätserklärung



Feuerstättenart (Type of fireplace)	Mehrfach befeuerbare Saunaöfen zur Verwendung von naturbelassenem Scheitholz zur Raumheizung in Gebäuden (Multi firing sauna stoves fired by solid wood fuel)	
Zulässige Brennstoffe (Fuel types)	Scheitholz (split logs)	
Brandsicherheit (Anzünden, gefährdet angrenzende Bauteile) (Fire safety (Firing, endangered surrounding components))	Erfüllt (pass)	
Brennraumtür (Fire door)	Selbstschließend für Mehrfachbelegung (self closing door)	
	FinTec Holz-Saunaofen Lora FinTec Holz-Saunaofen Banja	
Abstand zu brennbaren Baustoffen (cm) (Safety distances to combustible materials / surfaces) (cm)		
- Zur Front (from the front)		30
- Zur Seite (sidewise from the mesh frame)		15
- Nach Hinten (to the back from mesh frame)		10
- Zur Decke von Oberkante Ofen (Die Decke muss mit einem Strahlschutzblech (25 mm Hinterlüftung) abgehängt werden. (up to the ceiling from upper end of the heater. The ceiling should be covered with an radiation shielding with an air gap of 25mm to the ceiling)		100
- Nach unten (under the heater)		0
Wirkungsgrad (Efficiency)	%	78,1
CO-Emission (CO-Emission)	mg/m³ - 13 % O² mg/m³ - 13 % O²	1184
Staub (Dust)	mg/m³ - 13 % O² mg/m³ - 13 % O²	< 20
Thermische Leistung (Thermal output)	kW kW	14,6
Abgastemperatur (Fuel gas temperatur)	°C °C	304
Massenstrom (Fuel mass flow)	g/s g/s	11,9
Förderdruck (Flue draught)	Pa Pa	11,0
Brennstoffaufgabemenge (Fuel rate)	kg kg	4,5
Dauerhaftigkeit (Durability)		Erfüllt pass

Die Sicherheitshinweise der dem Produkt beiliegenden Montage- und Bedienungsanleitung sind zu beachten.
(Follow the safety information in the installation and operation instructions)

Kontakt

Herstellung und Vertrieb erfolgt durch die Firma

FinTec Sauna- und Wellnesstechnik GmbH
Ottostraße 15
95231 Münchberg
Deutschland

Tel: +49 (0) 9251 / 8997850

Fax: +49 (0) 9251 / 8997851

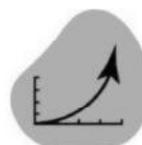
eMail: kontakt@fintec.de

Internet: <http://www.fintec.de>

Leistungserklärung nach
BauPVO ab 01.07.2013



Erfüllt die 2. Stufe der 1. Bundes-
Immissionsschutz-verordnung.



Hoher Wirkungsgrad und für Mehrfachbelegung
zugelassen (**Typ 1 geprüft**)

Leistungserklärung	Declaration of Performance
gemäß der Verordnung (EU) 30512011	In accordance with Construction Products Regulation 305/2011 EU (CPR)
Nummer: FT-H1 REV0	

1. Eindeutige Kennzeichnung des Produkttyps	1. Unique product type identification code
FinTec Lora Robust FinTec Lora Banja FinTec Lora Solar FinTec Lora Loko FinTec Lora Loko MH FinTec Lora Swing	

2. Typenkennzeichen zur Identifikation des Bauproduktes gemäß Artikel 11 (4)	2. Type, batch or serial number or another code for identifying the construction product pursuant to Article 11 Paragraph 4
Eindeutige Seriennummer	Unique serial number

3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation	3. Purpose intended by the manufacturer or intended use of the construction product according to the applicable, harmonized technical specification
Mehrfach befeuerbare Saunaöfen zur Verwendung von naturbelassenem Scheitholz zur Raumheizung in Gebäuden entsprechend EN 15821:2011	Multi firing sauna stoves fired by solid wood fuel in accordance with EN 15821:2011

<p>4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5:</p>	<p>4. Name, registered trade name or registered trademark and manufacturer's contact address pursuant to Article 11 Paragraph 5</p>
<p>FinTec Sauna- und Wellnesstechnik GmbH</p> <p>Ottostraße 15 95213 Münchberg Deutschland</p>	<p>Telefon: 09251 899 78 50 Fax: 09251 899 78 59</p> <p>eMail: kontakt@fintec.de Internet: http://www.fintec.de</p>

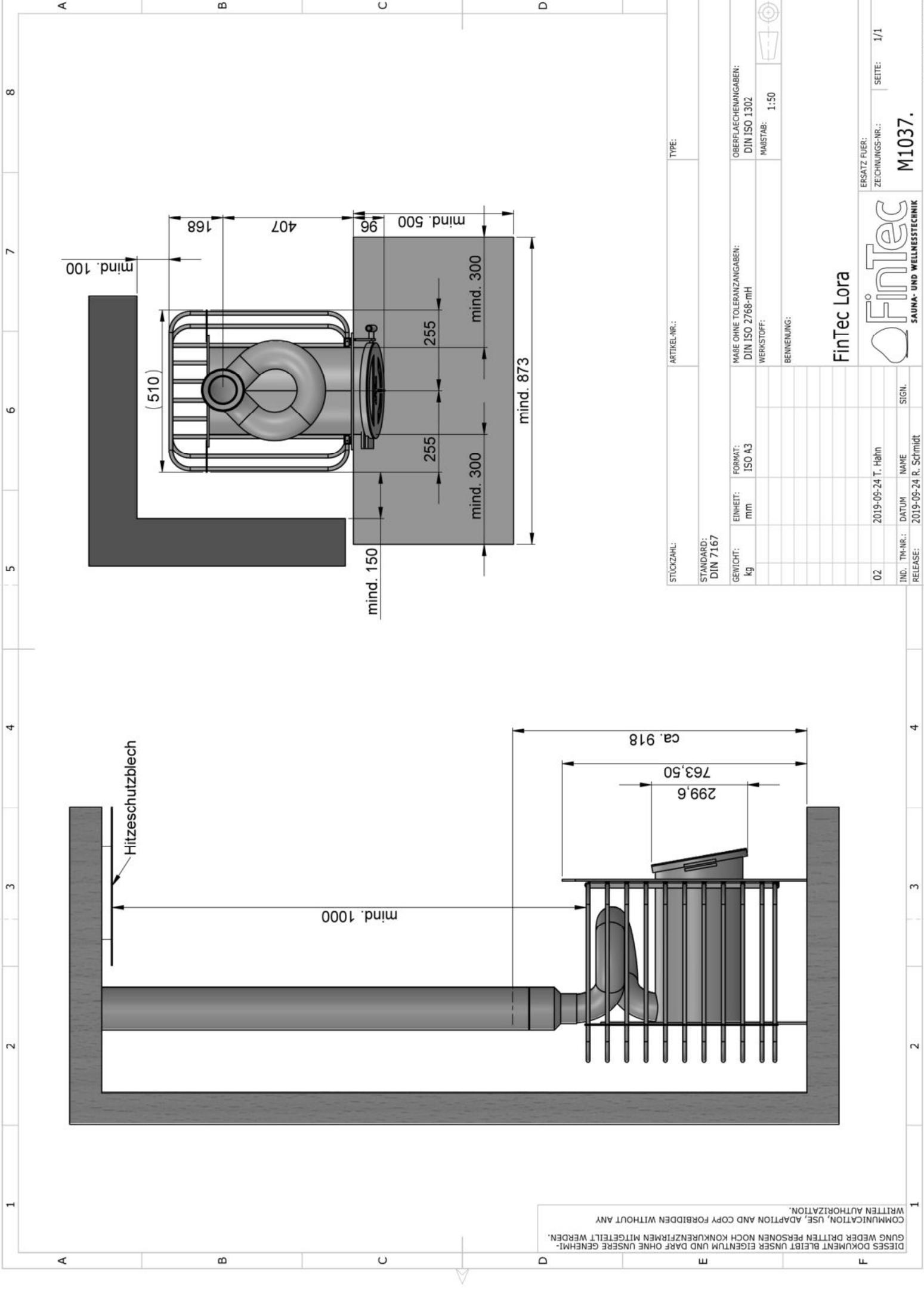
<p>5. Gegebenenfalls Name und Kontaktanschrift des Bevollmächtigten, der mit dem Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist:</p>	<p>5. If applicable, name and contact address of the authorized officer who is charged with the tasks pursuant to Article 12 Paragraph 2</p>
<p>Nicht zutreffend</p>	<p>Not applicable</p>

<p>6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsfähigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V</p>	<p>6. System or systems for assessing and verifying the construction product's constancy of performance pursuant to Appendix V</p>
<p>System 3 + 4</p>	<p>System 3 + 4</p>

<p>7. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erasst wird</p>	<p>7. In case of a declaration of performance that concerns a construction product recorded in a harmonized standard</p>
<p>TÜV SÜD Industrie Service GmbH D-80399 München –Benanntestelle 0036 Prüfbericht: W-O 1368-00/13</p>	<p>TÜV SÜD Industrie Service GmbH D-80399 München - Notified Body 0036 Test Report: W-O 1368-00/13</p>

8. Leistungserklärung – Wesentliche Merkmale	8. Declared performance
Harmonisierte technische Spezifikationen (harmonized technical specification)	DIN EN 15821
Wesentliche Merkmale	
Zulässige Brennstoffe (Fuel types)	Scheitholz (split logs)
Brandverhalten (reaction to fire)	A1
Elektrische Sicherheit (electrical safety)	-- (--)
Reinigbarkeit (cleanability)	Erfüllt (pass)
Max. Betriebsdruck (max. operation pressure)	-- (--)
Brennraumtür (Fire door)	Selbstschließend für Mehrfachbelegung (self closing door)
Max. statische Last (Max. static load)	60kg, horizontale Kräfte nicht zulässig (60kg, horizontal forces non-permissable)
Brandsicherheit	
Brandgefahr d. herausfallen von brennendem Brennstoff (risk of burning fuel falling out)	Erfüllt (pass)
Abstand zu brennbaren Baustoffen (cm) (Safety distances to combustible materials / surfaces) (cm)	
- Zur Front (from the front)	30
- Zur Seite (sidewise from the mesh frame)	15
- Nach Hinten (to the back from mesh frame)	10
- Zur Decke von Oberkante Ofen (Die Decke muss mit einem Strahlschutzblech (25 mm Hinterlüftung) abgehängt werden. (up to the ceiling from upper end of the heater. The ceiling should be covered with an radiation shielding with an gap of 25mm to the ceiling)	100
- Nach unten (under the heater)	0
Wirkungsgrad (Efficiency)	78,1
CO-Emission (CO-Emission)	1184
Staub (Dust)	< 20
Thermische Leistung (Thermal output)	14,6
Abgastemperatur (Fuel gas temperatur)	304
Massenstrom (Fuel mass flow)	11,9
Förderdruck (Flue draught)	11,0
Brennstoffaufgabeme nge (Fuel rate)	4,5
Dauerhaftigkeit (Durability)	Erfüllt pass

<p>9. Die Leistung des Produktes gemäß Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 8. Verantwortlich für die Erstellung der Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4</p>	<p>9. The performance of the product according to numbers 1 and 2 corresponds to the declared performance under number 9. The manufacturer according to number 4 is solely responsible for preparing this declaration of performance</p>
<p>Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von</p> <p>(Geschäftsführer) Münchberg 01.07.2013</p>	<p>Signed for the manufacturer and in the manufacturer's name by</p> <p>(Manager) Münchberg 01.07.2013</p>



DIESES DOKUMENT BLEIBT UNSER EIGENTUM UND DARF OHNE UNSERE GENEHMIGUNG WEDER DRETTEN PERSONEN NOCH KONKURRENZFIRMEN MITGETEILT WERDEN.
 COMMUNICATION, USE, ADAPTION AND COPY FORBIDDEN WITHOUT ANY WRITTEN AUTHORIZATION.

STÜCKZAHL:	ARTIKEL-NR.:	TYPE:
STANDARD: DIN 7167	MADE OHNE TOLERANZANGABEN: DIN ISO 2768-mH	OBERFLÄCHENANGABEN: DIN ISO 1302
GEWICHT: kg	FORMAT: ISO A3	WERKSTOFF: MAßSTAB: 1:50
EINHEIT: mm	BENENNUNG:	
02	2019-05-24 T. Hahn	
IND. TH-NR.:	DATUM	NAME
RELEASE:	2019-05-24 R. Schmidt	STGN.
FinTec Lora		
FinTec		
SAUNA- UND WELNESSTECHNIK		
ERSATZ FUER:	ZEICHNUNGS-NR.:	SEITE: 1/1
		M1037.

